

Allgemeiner Deutscher Gärtner-Verein.

An alle Mitglieder der Organisation.

Werte Kollegen! Noch ist der Winter nicht vorüber, aber schon jeder von uns hofft auf das kommende Frühjahr. — Das Frühjahr bringt uns Arbeit, mehr Verdienst und Bewegungsfreiheit. Das Frühjahr ist die Zeit, wo es uns möglich ist, unsre Verhältnisse zu verbessern, dem Unternehmertum Zugeständnisse abzurufen, sei es im einzelnen oder in geschlossener Kampfesreihe.

Das Frühjahr muß ausgenutzt werden. Wollen wir dies, dann ist es notwendig, daß wir nicht erst im Frühjahr beginnen, Agitation zu treiben, neue Kämpfer unsern Reihen zuzuführen. Nein, das muß fortwährend geschehen; keinen Augenblick dürfen wir ruhen!

Schon jetzt muß eifrig gearbeitet werden. Nicht mit großem Lärm wollen wir arbeiten, sondern in aller Stille. So still, wie das organisierte Unternehmertum gegen uns rüstet, so still werden auch wir rüsten.

Zu dieser stillen Werbearbeit brauchen wir die **Adressen der unorganisierten Kollegen. Diese soll uns jedes Mitglied mitteilen.**

Jeder von Euch kennt einen oder mehrere Kollegen, die unserm Verbands noch nicht angehören. Diese schreibt auf den leeren Teil dieses Blattes!

Es ist ganz gleich, ob der Kollege jung oder alt, ob Gärtner, Arbeiter oder Obergärtner, ganz gleich, in welcher Branche beschäftigt, ob gewerbliche, Stadt- oder Privat-Gärtner, ob männliche oder weibliche Kollegen.

Auch die, von denen man immer sagt: Bei denen nützt doch alles nichts, sind zu notieren, denn viele Tropfen höhlen den Stein. Bei manchem bedarf es jahrelanger Aufklärungsarbeit, ehe er einsieht, daß nur durch die Organisation unsre Lage gebessert werden kann.

Die Adressen sind sofort in der nächsten Versammlung oder an den Bezirkskassierer abzugeben. Die Einzel-Mitglieder senden die gesammelten Adressen direkt an die Hauptverwaltung.

Unorganisierte Kollegen, die am Orte wohnen, wird man von der örtlichen Verwaltung aus versuchen, durch Hausagitation zu gewinnen. Die auswärts wohnenden werden durch schriftliche Agitation von der Hauptverwaltung aus bearbeitet.

Jetzt ans Werk, Kollegen! Jetzt zeige jeder, daß er mitarbeiten will!

Je mehr Mitglieder wir haben, desto leistungsfähiger wird unsre Organisation. Darum ist jeder verpflichtet, Mitglieder werben zu helfen. Stelle sich auch jeder der örtlichen Leitung zwecks Agitation zur Verfügung, damit es nicht nur immer einzelne sind, die mitarbeiten.

Wer nicht mitarbeitet, hat auch kein Recht, Kritik zu üben oder sich zu beschweren, daß es nicht schnell genug vorwärts geht. Hieran sind grade die Kollegen schuld, die nichts für die Organisation tun.

Mit kollegialem Gruß

Der Hauptvorstand.

Berlin N. 37, Metzger Straße 3.

Hier abzutrennen!

Adressen von unorganisierten Kollegen:

Namen	Ort und Straße	ob Privat-, Handels-, Stadtgärtnerei usw.	Gehilfe, Obergärtn., Arbeiter, Binderin usw.	Alter (ungefähr)

Unterschrift:.....

Wenn dieser Platz nicht ausreicht, die Rückseite benutzen.